

Datum: 03.07.2023
Bereich: Finanzverwaltung
Sachbearbeiter: Hansjörg Langegger
Vorlage Nr.: BV/079/2023

Beschlussvorlage
öffentlich

Beratendes Gremium	Datum	Beratung	ö/nö
Gemeinderat	20.07.2023	Entscheidung	öffentlich

Beteiligung an der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG
- Zustimmung zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft von
Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG und ENGIE Deutschland
GmbH

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft „Wärmeversorgungsgesellschaft Tettng mbH“ mit der ENGIE Deutschland GmbH zur Erbringung der ausgeschriebenen und angebotenen Leistung zu.

Sachverhalt/Begründung

Die Stadt Tettng beabsichtigt im mittleren und südlichen Stadtteil von den heutigen, vorwiegend auf fossilen Brennstoffen wie Erdgas H und Heizöl EL bestehenden Wärmeversorgungen, auf regenerative Energieträger zu wechseln. Hierzu hat das Ingenieurbüro EGS-Plan die technischen Unterlagen in einer Ausschreibung zusammengestellt. Als Vorreiter ist die Stadt bereit, die öffentlichen Gebäude an das neue Wärmenetz anzuschließen.

Für die Stadt Tettng ergibt sich ein ausgeschriebener Gesamtwärmebedarf in Höhe von 3.908 MWh th pro Jahr und eine max. Vertragsleistung in Höhe von 2.758 kW th. Auf diesen Belastungsfall wurden die Wärmeerzeugungsanlagen dimensioniert. Geplant ist eine Übernahme des Betriebes der Heizzentralen durch Personal des Regionalwerk Bodensees (tägliches Betrieb, Bereitschaftsdienst) nach Errichtung und Inbetriebnahme durch Fa. Engie.

Um den Kapitaleinsatz für das Regionalwerk zu minimieren, wurde mit der Firma Engie Deutschland ein Partner ausgewählt, der bereit ist, die Investitionen in Wärmeerzeugung und Wärmenetze zu 90% zu tragen.

Es soll eine gemeinsame Gesellschaft mit folgender Aufgabenteilung gegründet werden:

Leistung	Rolle	Erbringer
Wärme	Anlagenbau	ENGE
	Projektleitung	ENGE
	Energiekonzept	ENGE
	Technische Betriebsführung	ENGE
	Errichtung von Hausanschlüssen für Wärmeversorgungskunden	RWB
	Beschaffung von Biomasse (Holzhackschnitzel)	ENGE
	ggfs. Erdgasversorgung der Gesellschaft	RWB
	Stromversorgung der Gesellschaft	RWB
	Tiefbau	ENGE
	Abstimmungen mit Trägern öffentlicher Belange	RWB
	Grundstücksangelegenheiten	RWB
	Planung, Finanzierung und Bau der Energiezentrale und des Rohrleitungsnetzes	ENGE
	Sekundärtechnik Stadt Tettngang	ENGE
Kaufm. DL	Kaufmännische Betriebsführung	RWB
	Akquisition von Kunden, Netzverdichtung, Vertrieb, Marketing	RWB
	Abrechnung	RWB
	Ein Kauf	ENGE
	Fördermittel	ENGE
	Vertragsmanagement kreditorisch	ENGE
	Vertragsmanagement debitorisch	RWB
	Gremien	RWB
	FiBu /Steuern	ENGE

Durch diese Zusammenarbeit ist das Regionalwerk Bodensee als Partner zum Kunden deutlich sichtbar, da sowohl Vertrieb und Neukundenakquise als auch mittelfristig die Betriebsführung vor Ort durch Regionalwerk Bodensee übernommen wird. Auf der anderen Seite sind keine hohen, investiven Mittel erforderlich.

Die wesentlichen Risiken in der Bauphase durch Preisänderungen deckt unser Partner über mehrjährige Erfahrung im Anlagenbau ab. Der Kundenhochlauf wurde detailliert und konservativ geplant.

Die Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG beabsichtigt, zusammen mit der ENGIE Deutschland GmbH die Wärmeversorgungsgesellschaft Tettngang mbH zu gründen. Gegenstand der zu gründenden Gesellschaft ist:

- Effizienz und Energieliefer-Vertrag mit der Stadt Tettngang
- Mietvertrag Energiezentrale mit der Stadt Tettngang
- Energielieferverträge mit den Grundstückseigentümern in der Stadt Tettngang

Die Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG wird sich mit 1 Mio. EUR an der

Wärmeversorgungsgesellschaft beteiligen und erhält dafür eine Stimmrechtsquote von 25,1 %. Am Ergebnis wird die Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG im Verhältnis der eingezahlten Einlagen beteiligt.

Die Partnerschaft mit Engie Deutschland bietet den Vorteil, dass das Regionalwerk Bodensee nur in geringem Maße in Anlagentechnik und Wärmenetze investieren muss. Das Regionalwerk Bodensee setzt seine Stärken in Vertrieb und Neukundenakquise wirksam ein und hat die Möglichkeit sukzessive die Betriebsführung der Anlagen zu übernehmen und damit Knowhow für weitere Projekte aufzubauen.

Das Regionalwerk wird als wichtiger Player und Umsetzer der Energiewende wahrgenommen und baut Wissen und Personal für weitere Wärmeprojekte in der Region auf. Für die zu erbringenden Dienstleistungen erhält das Regionalwerk von der Wärmegesellschaft eine Vergütung. Das benötigte Personal im Bereich Technik, Vertrieb und Kaufmannschaft wird über die gemeinsame Gesellschaft finanziert und unterstützt den Aufbau von Knowhow für weitere künftige Wärmeprojekte in den Gründungsgemeinden.

Die Gesellschafterversammlung der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG (rwB-Mutter) hat am 27.06.2023 der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit ENGIE Deutschland GmbH (Wärmeversorgungsgesellschaft Tettang mbH) im Zuschlagsfall zur Erbringung der ausgeschriebenen und angebotenen Leistungen zugestimmt.

Der Beschluss in der Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die jeweiligen Gremien, also der Gemeinderäte bzw. der Aufsichtsräte der Unternehmensgesellschaften.

Am 05.07.2023 hat der Gemeinderat der Stadt Tettang das Angebot angenommen.

Die Gründung der Gesellschaft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt.

Der Gesellschaftsvertrag und der Konsortialvertrag zur Gesellschaftsgründung liegen in der Anlage bei und werden in der Sitzung bei Bedarf erläutert.

Für weitere Informationen und Fragen wird Herr Dr. Claus Bulling von der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG in der Sitzung zur Verfügung stehen.

Anlage 1 zu BV/079/2023: Entwurf Gesellschaftsvertrag

Anlage 2 zu BV/079/2023: Entwurf Konsortialvertrag

Anlage 3 zu BV/079/2023: Präsentation zur Gesellschaftsgründung